

### Eintritt [JIM-Konzerte]:

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)

Infos & Kartenreservierungen unter:

www.jim.de.gg bzw. per mail an:

jazzinimainz@web.de

**fmw** frankfurter  
musikwerkstatt

8-semesteriges studium zum staatlich anerkannten berufsmusiker  
u. instrumentalpädagogen für jazz & popularmusik  
semesterabschlusskonzert: **do. 7. märz, 20:00** in der fmw  
aufnahmeprüfung sosem. 2013: **5. - 6. märz 2013**  
edisonstr. 8 · d-60388 frankfurt/m. · fon: 06109 376 663

Zum 25-jährigen JIM-Jubiläum erhielt die JIM eine  
Spende der LAG Jazz RLP - vielen Dank!



... sendet **14-tägig sonntags** von 20:00 - 22:00  
Termine: 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03.,  
07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.

**JazzClub** (jeden 4. Donnerstag, 22:00 - 23:00)

### EMPFANG:

Antenne: MZ & WI : UKW 92,5 Mhz

Kabel: WI: 99,85 Mhz Internet-livestream (überall):

www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?  
Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**  
informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**  
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie **Mitglied in der JIM e.V.!**

### BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.

Vorname - Name

Straße - Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

@ <http://www.>  
Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu  
erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden  
Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

- Euro 40,-  Euro 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)  
 Euro \_\_\_\_\_ (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca.  
Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,  
besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur  
Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar  
(Einkommensteuererklärung, => Sonderausgaben).

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Ort - Datum - Unterschrift  
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser

Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz

Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320

www.jim.de.gg

jazzinimainz@web.de

Bankverbindung der JIM e.V.:

Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20) Kto.-Nr.: 2832

# JIM-JAZZKONZERTE JANUAR - MAI 2013



Sa. 20.04.2013, 20:30: Katharina Maschmeyer 4

Jeden 3. & 4. Samstag im  
Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8  
55116 Mainz

www.jim.de.gg

www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND



**Sa. 19. Januar, 20:30 Uhr:**

**Georg Boeßner Trio** (Rhein-Main)

- Jazz, Pop, experimentell, minimalistisch -

Georg Boeßner - Klavier Alexander Sonntag - Bass  
David Meisenzahl - Drums

Georg Boeßner studierte bei Achim Kaufmann, Wolfram Knauer und anderen Klavier und Jazz- und Populärmusik. Neben dem Spielen schreibt er Notenliteratur und Musikbücher für verschiedene Musikverlage und produziert Film- und Werbemusik. Als Pianist ist er in vielen Bands ständig im Einsatz. Mit seinem Trio finden diese vielseitigen musikalischen Einflüsse ein gebührendes Spielfeld. Die Musik bewegt sich zwischen Pop, Jazz, Experimentellem und Minimalistischem. Das aktuelle Programm besteht aus eigenen Stücken und arrangierten Standards.

**Sa. 26. Januar, 20:30 Uhr:**

**JAXX** (Rhein-Main)

- Melodic Rhythmic Fusion Jazz -

Hans-Jürgen Gessinger - Gitarre Armin Franz - Hammond/keyboards  
Igor Margolin - Schlagzeug Vadim Tamaev - Bass

2011 war die Zeit reif für ein neues eigenes Projekt. Hans-Jürgen Gessinger (Gitarre) und Armin Franz (Hammondorgel/Keyboards) gründeten die Band, um zunächst als Duo einen für sie neuen und eigenen Jazz zu spielen. Dabei schöpften sie aus einer langen Erfahrung in verschiedensten Jazzformationen im Raum Mainz/Wiesbaden/Frankfurt und Koblenz/Köln.

Im Zentrum ihrer Musik stand und steht das melodische und rhythmische Zusammenspiel. Aus dem Duo wurde mit Igor Margolin (Schlagzeug) und Vadim Tamaev (Bass) ein Quartett mit einer einzigartigen Besetzung für Jazz-Enthusiasten und einem außergewöhnlichen Sound. Offen, kreativ und ohne Angst vor Neuland spielt dieses moderne Jazzquartett neu arrangierte Standards und eigene Titel.

**Sa. 16. Februar, 20:30 Uhr:**

**GRAND CENTRAL** (Rhein-Main)

- Jazz & Fusion -

Jörg Heuser (guitar) Thomas Bachmann (sax)  
Sascha Feldmann (bass) Patrick Leussler (drums)

Soulgetränkte Saxofonklänge, fetzige Schlagzeuggrooves, gewagte Basslinien und jazzige Gitarrensounds sind die Zutaten aus denen die Musik von GRAND CENTRAL gemacht wird. Anspruchsvolle Fusion-Kost, gamiert mit Spielfreude und Witz machen die Band zu einem musikalischen Leckerbissen (nicht nur für Jazzfreunde).

Hingehen. Zuhören. Spass haben! Neue CD: POLITICS - Live.

**Sa. 23. Februar, 20:30 Uhr:**

**Robert Giegling Quintett** (Heilbronn)

- Tafelrunde -

Robert Giegling - Trompete Christoph Heckeler - Piano  
Markus Ehrlich - Tenorsax Marcel Gustke - Schlagzeug  
Joel Locher - Bass

Der Heilbronner Jazztrompeter Robert Giegling wurde bereits gesendet im Deutschlandfunk, Radio Jazz 34, Hessischen Rundfunk, NDR, SWR2. Er erhielt mit 18 Jahren den Otto Rombach Preis für Neue Musik Heilbronn, war zweimal Bundespreisträger bei Jugend musiziert, erhielt den ersten Preis der Rektorenkonferenz deutscher Musikhochschulen in der Wertung Bigband, spielte in Peter Herbolzheimers Bujazzo und studierte an der Musikhochschule Mannheim. Zum Debütalbum Tafelrunde schrieb ihm Randy Brecker "This CD sounds very, very good, very nice and creative writing and playing from all concerned and is the style of music that I most enjoy - keep up the great work!".

**Sa. 16. März, 20:30 Uhr:**

**THE TIGERS OF LOVE** (Berlin)

- akustischer Jazz -

Alexander Beierbach - Tenorsax Steffen Faul - Trompete  
Andreas Lang - Bass Uli Jenneßen - Schlagzeug

So mancher ist schon als Tiger gesprungen und als Beifvorliebe gelandet. Aber nicht dieses Quartett: The Tigers of Love haben die Kraft der Liebe entdeckt; einer leidenschaftlichen Liebe zum lebendigen, akustischen Jazz. Einem Jazz mit Melodien, die zum Mitsingen einladen. Mit Rhythmen, deren Energie sich direkt in die Nerven und Muskelfasern der ZuhörerInnen überträgt. Mit musikalischen Ideen, die darauf brennen, ausprobiert zu werden. Und deren Umsetzung man aufmerksam folgt, um nur kein Detail zu verpassen.

Natürlich, das pianolose Quartett mit zwei Bläsern erinnert an berühmte Vorgänger in der Jazzgeschichte: Gerry Mulligan und Chef Baker fanden in solchen Besetzungen zum spontanen Kontrapunkt, Ornette Coleman befreite den Jazz von der lästigen Bindung an die wohltemperierte Klaviatur. The Tigers of Love stellen sich nur zu gerne in diese Traditionslinie, in direkter Verbindung zum Herzen des Jazz: zum improvisierenden Zusammenspiel. Dieses »Interplay« haben die Tigers als konstituierendes Konzept ihrer Musik kultiviert.

**Sa. 23. März, 20:30 Uhr:**

**Meisenzahl-Nagel-Schohl**

(Rhein-Main) - Modern Jazz -

David Meisenzahl - Drums Karl Heinz Nagel - Piano  
Ralf Schohl - Bass

Drei Namen für drei Musiker aus der erweiterten Rhein-Main Jazzszene. Alle drei in führender Funktion in ihren eigenen Jazzensembles ("Jazzteam", "Karl H. Nagel Trio") spielen Werke von Karl H. Nagel, sowie seltener aufgeführte Stücke aus dem "Standard" Repertoire. Dabei sind etwa eigene Bearbeitungen früherer Kompositionen von Chick Corea beispielhaft wie auch die Interpretation des "Freedom Jazz Dance" von Eddie Harris. In einem Satz, moderner, vitaler, unberechenbarer Trio Jazz.

**Sa. 20. April, 20:30 Uhr:**

**Katharina Maschmeyer Quartett**

(Osnabrück) - zwischen Modern Jazz, Funk, Rock -

Katharina Maschmeyer - Tenor- & Sopran Saxophon  
Nils Pollheide - Gitarre Philipp Rüttgers - Rhodes/Synth bass  
Jens Otto - Schlagzeug

"Das Quartett wartet mit einer selbst komponierten Musik auf, die sehr vielschichtig sowie ausgesprochen energetisch ist und unbekümmert zwischen modernem Jazz, Funk und Rock vermittelt." (Sonic). Seit der Gründung im Jahr 2005 hat das Quartett zwei Alben (Mons Records) veröffentlicht, zuletzt mit WDR Jazzpreisträger Frederik Köster als Gast. Die Alben wurden mit ausschließlich sehr guten Kritiken versehen sowie mit Features in "Jazz Thing" und "Sonic" gewürdigt.

Den Stücken von Katharina Maschmeyer und Nils Pollheide, den beiden Komponisten des Quartetts, liegt immer eine ureigene kompositorische Geschichte zu Grunde. Somit erwartet den Hörer eine Reihe melodiereicher Klangerlebnisse, die sich vielschichtig aufeinander stapeln ohne sich zu erdrücken - feine, verschachtelte und knifflige Melodieläufe, mitreißende Grooves sowie beseelte, lyrische Momente. Hier passiert echte Interaktion zwischen Künstlern mit gegenseitigem tiefen musikalischen Verständnis.

**Eintritt [JIM-Konzerte]:**

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)

Infos & Kartenreservierungen unter:

www.jim.de.gg bzw. per mail an:  
jazzinimainz@web.de

**Sa. 27. April, 20:30 Uhr:**

**JazzSteps & special guest**

(Rhein-Main) - Jazz & Pop -

Silvia Willecke (vocals) Jörg Heuser (guitar)  
& special guest

Das Meistern der Vielfältigkeit ist eines der Markenzeichen der JazzSteps. Über eine erstaunliche Bandbreite verfügend besticht diese Band nicht nur mit ihrem stilistischen Reichtum sondern auch mit ihrem großen Repertoire von über 100 Songs. Jazzstandards aus der Zeit der 30er bis 60er Jahre, Blues, lateinamerikanische Stücke und natürlich auch Pop und Soul bietet JazzSteps. Es spielt gepflegten, konzertanten Clubjazz & Pop, traditionell und dennoch nicht in alltäglicher Hörgewohnheit.

**Sa. 18. Mai, 20:30 Uhr:**

**Mamsell Zazou** (Würzburg)

- von lyrisch-sanft bis geräuschvoll-expressiv -

Christine Börsch-Supan - Gesang Phillip Staffa - Gitarre  
Martin Knorz - Rhodes/Moog Fabian Hönes - Schlagzeug

Eine Schildkröte fährt Karussell, der Mond wird mit Papierstreifen verpackt, jemand findet sein Zuhause auf dem Grund des Ozeans und zwei Uhren beschließen zu heiraten: wundersame Geschichten zwischen Realität und Fantasie entfalten sich in der Musik der Zazous.

Dem Jazz verschrieben bewegt sie sich in einer Landschaft zwischen Song, freien Fragmenten und dem Spiel mit Klang und Geräusch. Sie ist geordnet und wild, verspielt und melancholisch, kantig und fein. In lyrischen und sanften Zwiegesprächen oder geräuschvollen und expressiven Improvisationen begeben sich Stimme, Gitarre, Fender Rhodes und Schlagzeug auf eine Reise - und entdecken, dass Reales und Fantastisches nur einen Schildkrötensprung weit auseinander liegen.

Zahlreiche Konzerte führten die Band quer durch Deutschland, Österreich und Frankreich. 2010 und 2011 erhielt Mamsell Zazou den Jazzpreis der Hochschule für Musik Würzburg. Im September 2012 erschien das Debütalbum „The Ocean Next Door“ bei Unit Records.

**Sa. 25. Mai, 20:30 Uhr:**

**No Tango** (Köln)

- innovativer Jazz -

Christina Fuchs - SopranSax, Bassklarinette, Komposition  
Florian Stadler - Akkordeon Ulla Oster - Kontrabass, Komposition  
Christoph Hillmann - Drums

NoTango heisst das Quartett Komponistin und Saxophonistin Christina Fuchs und ist eines der ungewöhnlicheren Ensembles, das sich in der letzten Zeit aus der Kölner Jazz Szene hervorgetan hat. Diese Band beweist, dass innovativer Jazz nicht rau, schrill und düster sein muss, sondern delikat, witzig und lyrisch klingen kann. Ihre Kombination aus Jazz, ethnischer Musik und modernen Kompositionen fesselt vom ersten Moment an.

Alles ist Spiel. Es ist ein Spiel mit Klängen, Stimmen, Geräuschen, Traditionen, spontanen Ideen und mit Worten. Denn von wegen "No Tango"! Der Tango blitzt gleich in den ersten Stücken durch. Freilich geht das Quartett vor ihm nicht andächtig in die Knie, sondern zerlegt ihn lustvoll, um daraus etwas Neues zu konstruieren. An diesem Abend ist eben nichts sicher. Das Publikum sitzt ohne Pause zwei Stunden lang gebannt da.